



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Ing. Niko Pollner
(PERSONLICH)

WS 13/14: Auswertung für Übungen zu Implementierung von

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Pollner,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 13/14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Implementierung von Datenbanksystemen -

Es wurde hierbei der Fragebogen - un_w13 - verwendet, es wurden 23 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 13/14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an tf-evaluation@fau.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 216 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, apf@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, tf-evaluation@fau.de)

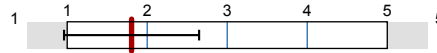


Dipl.-Ing. Niko Pollner

WS 13/14 • Übungen zu Implementierung von Datenbanksystemen
 ID = 13w-UeIDB
 Erfasste Rückläufer = 23 • Formular un_w13 • LV-Typ "Übung"

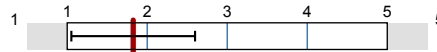
Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,8
s=0,84

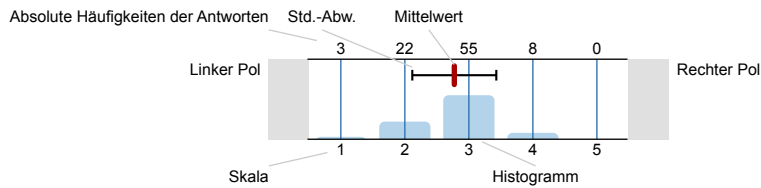
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,83
s=0,77

Legende

Fragetext



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2_A) Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik 20 n=23

INFLA • Informatik für Lehramt 2

(T)Math • (Techno)-Mathematik 1

2_B) Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science 20 n=23

M.Sc. • Master of Science 0

M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0

M.Ed. • Master of Education 0

Staatsexamen 2

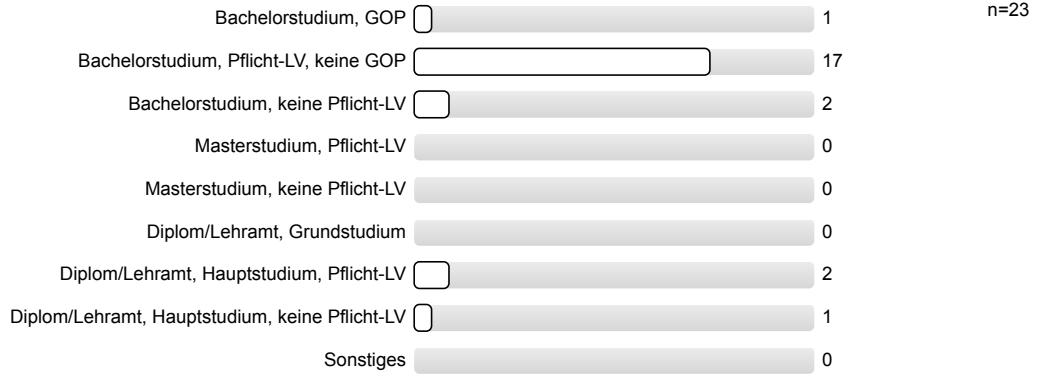
Dipl. • Diplom 1

Dr.-Ing. • Promotion 0

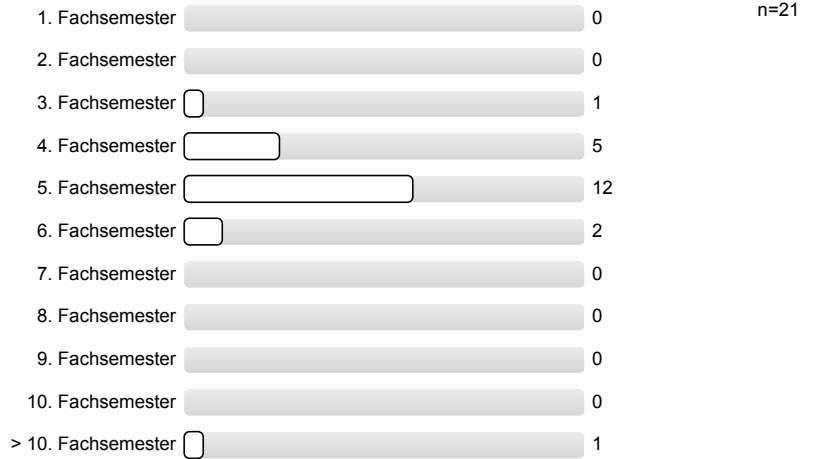
Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0

Sonstiges 0

2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



2_D) Ich bin im folgenden Fachsemester:

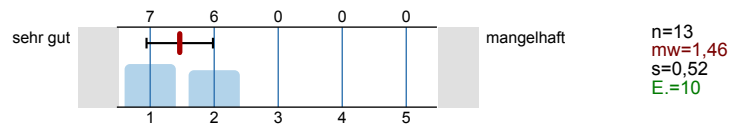


2_E) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

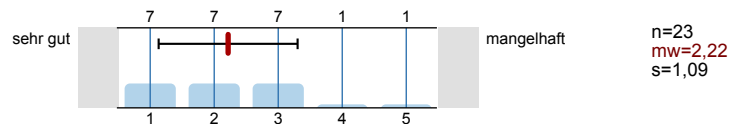


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

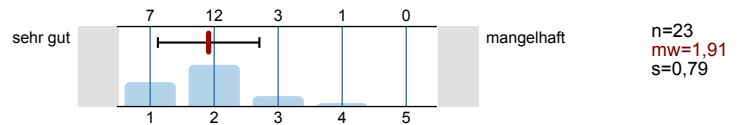
3_A) Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



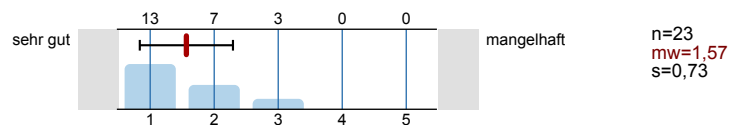
3_B) Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



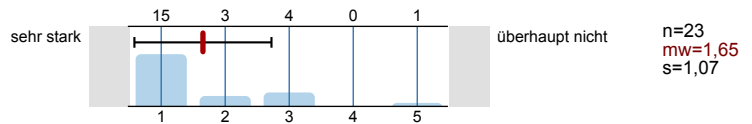
3_C) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



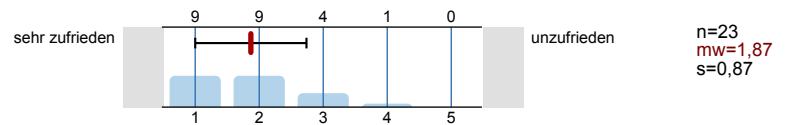
3_D) Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3.E) Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3.F) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

5.A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Benedict: Kompetenter und witziger Tutor - Super
- Christoph Merdes ist engagiert bei der Sache.
- Das Konzept der verschiedenen Verfahren wird in der Übung größtenteils so deutlich dargestellt, dass man sich die imo zu langsame Vorlesung sparen kann.
- Dass Programmieraufgaben eingebaut wurden.
Tutor: Do 16:15 Uhr H5 : Machts gut, geht auf Nachfragen ein. Weiß eigentlich wovon er redet.
- Der Tutor in der Uebung Do, 16:15 in H16 ist motivierend und hat einen sehr guten praesentationsstil
- Die Lösungen werden online gestellt. Falls man es zeitlich also nicht schafft, oder aufgrund der stärkeren Flexibilität der Tafel seine Mitschrift verunstaltet, kann man sich jederzeit darauf zurückbeziehen.
- Die Musterlösungen mit denen an sich gut auf die Klausur vorbereiten kann.
- Es wird Rücksicht auf Wissensdefizite genommen.
Die Erklärungen sind sehr verständlich.
- Pollner: Erklärt alles gut und in genügend Detail.
- Praxis orientierte Aufgaben. Dadurch besseres Verständnis des Stoffes. Tutor erklärt gut und auf Nachfrage auch gerne solange bis es alle verstanden haben
- Relativ wenige Leute anwesend.
- Sehr netter und fähiger Übungsleiter, selten so viel gelernt in der Übung.
Definitiv eine der Übungen, die 200% besser ist als die zugehörige Vorlesung.
- Test der Übung durch Prof. Meyer-Wegener
Interaktion des Übungsleiters (durch die Reihen gehen beim Problemlösen)
Übungsleiter gibt offen zu, wenn er Details nicht weiß und trägt dies am folgenden Termin nach
- Tutor (Donnerstag 16.15 Hs 16) erklärt gut, deutlich, passendes Tempo, antwortet auf die Fragen.
- Übung Montag 8:30 : Super Tutor, hat sich auch immer viel Mühe gegeben uns verschlafene Studenten einzubeziehen und alle Fragen wurden sehr ausführlich beantwortet

5.B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Das es keine Abgaben mit Bonuspunkten gibt. Ganz einfach deswegen, weil so keiner die Übungen macht und keiner vorbereitet in die Übung geht. Die dauert dann immer ewig für echt wenig Stoff.
Man muss den Studenten halt mal einen Ansporn geben.
- Die Übung behandelt nur alle theoretischen Konzepte zur Implementierung von Datenbanken. Die Übungen wo man etwas tatsächlich implementieren sollte kamen sehr kurz, es fehlte auch der Anreiz, diese wirklich zu machen, z.B. Abgabe über est. Ich fände es allgemein besser wenn es - wie der Name des Fachs andeutet - mehr Programmierübungen gäbe. Z.B. wie in AlgoKS teils Theorieübungen und teils Programmierübungen mit echter Abgabe und Bewertung, evtl. auch zur Hälfte Rechnerübungen statt Tafelübung.
- Mo. 14:15 - Es wäre eventuell von Vorteil, die Schriftgröße etwas zu reduzieren und vielleicht dabei auch noch die Buchstaben besser erkennbar zu schreiben ;)
Zudem ist das System, dass die Übungsblätter freiwillig bereits vorher gemacht und zur Korrektur eingereicht werden, in meinen Augen nicht so sonderlich hilfreich. Macht man dies nämlich, langweilt man sich in der Übung erheblich (da für bereits fertiggestellte Aufgaben teilweise erhebliche Zeit benötigt wird), was zur Konsequenz hat, entweder die Übung nicht mehr zu besuchen, oder die Aufgaben vorher nicht mehr zu machen.
Auf Programmieraufgabe wurde außerdem in der Übung so gut wie gar nicht eingegangen...
- Pollner: Könnte etwas lauter reden. Manches was aufgeschrieben wird auf der Tafel ist chaotisch.

- Teilweise Aufgaben mit zu großen Problemgrößen, bei denen nach kurzer Zeit aus verständnisfördernder Übung stupide Wiederholung (ohne Erkenntnisgewinn) wird
- Viel zu langsames Tempo. Wir schaffen es regelmäßig, bei nicht allzu langen Übungsblättern und für Informatikstudiums-Verhältnisse einfachem Stoff (fast) zu überziehen.
Sicherlich ist es für den Übungsleiter auch nicht schön, wenn bei Fragen in die Runde keine oder nur zaghafte Meldungen kommen. Ich schätze aber, wenn alles etwas "zackiger" ginge, wäre die Motivation insgesamt höher.
- Viele übertrieben in die Länge gezogene Aufgaben, wo man z.B. 20 mal das genau gleiche Schema machen muss und es nach spätestens 3 mal alle verstanden haben.

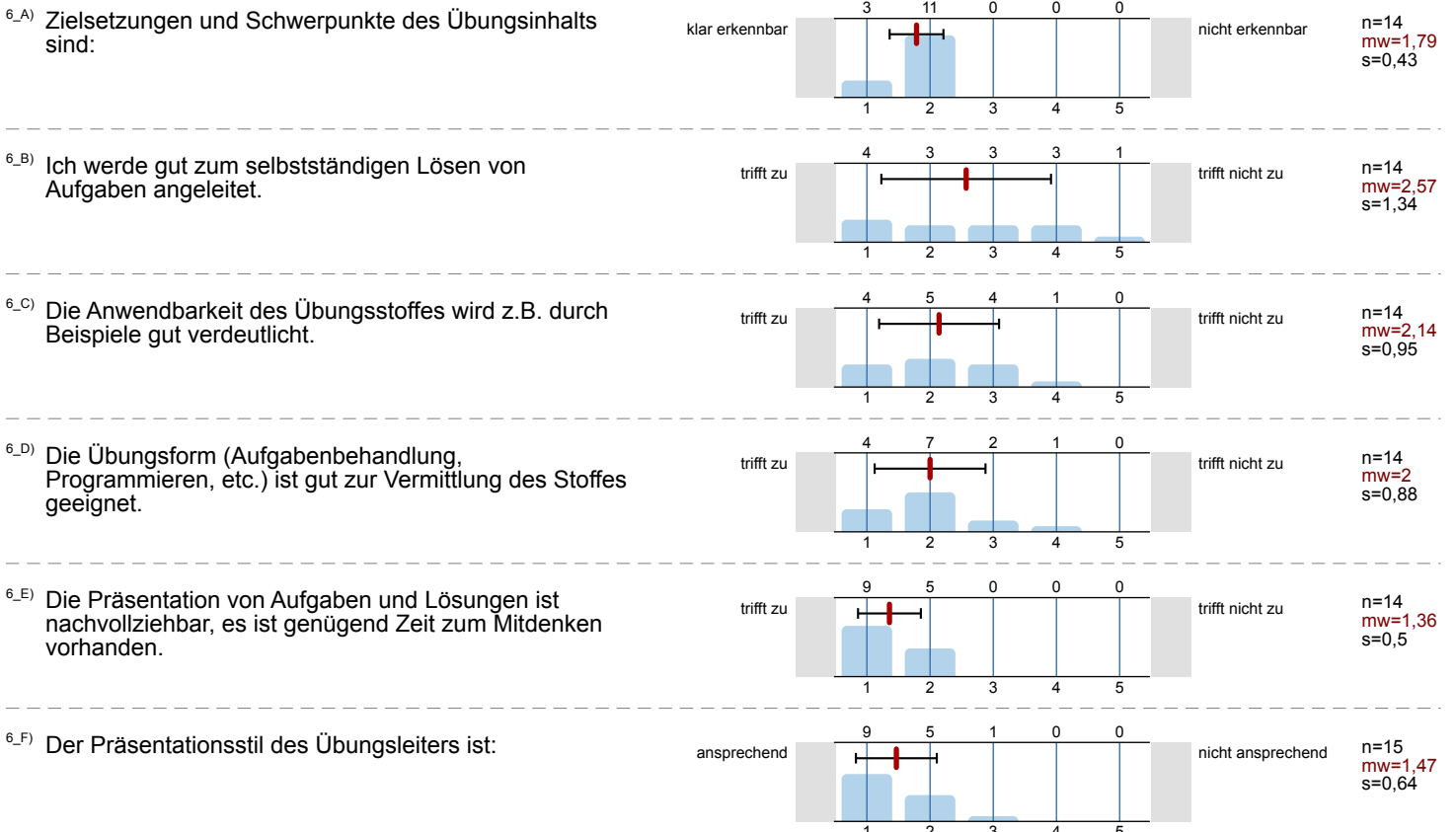
5_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Anmerkung zu Übungsleiter Do 16-18:30, H5:
Die Fragen an die Studenten sollten teilweise spezifischer sein. Aufgabe vorlesen und dann Fragen wie "was meint ihr" / "irgendwelche ideen", und dann eine minute lang warten, regt nicht wirklich zur Mitarbeit an. Bzw. wenn keine Antwort kommt, lieber nochmal erklären oder mehr tipps geben.
Außerdem war der Hörsaal zu groß für die Anzahl Teilnehmer, in einem kleinerem Raum wäre die Atmosphäre entspannter.
- Besuche die Übung Montag 14.15
- Bisschen großer Raum für so wenige Teilnehmer.
- Übung Donnerstag 16:15: Der Übungsleiter ist zwar sehr motiviert und kompetent, dennoch ist es öfters nervig wenn er eine Frage stellt und darauf wartet das sich jemand anderes meldet, als die 2 Leute die sich immer melden, dadurch entsteht oft peinliche Stille. Es gibt einfach Leute die nicht so gerne mitarbeiten und lieber zuhören und dann auch keine Lust haben auf triviale Fragen zu antworten, vor allem dann wenn man das gleiche Schema gerade zum 10. mal anwenden muss.
Meiner Meinung nach fördert diese "Anregung" zur Mitarbeit weniger das Verständnis als das sie einfach die Übung unnötig in die Länge zieht. Die Leute die mitarbeiten wollen sollten das doch von sich aus tun wenn sie meinen es bringt ihnen was.
- Übungsaufgaben auf wesentliche fälle begränzen und diese besser erläutern z.B. das einfügen von elementen in eine Datenstruktur. Da ist nicht wichtig möglichst viele Elemente einzufügen, sondern die verschiedenen zustände der Struktur hervorheben und zu erörtern.

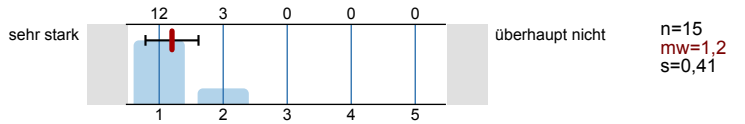
5_D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter beantworten?



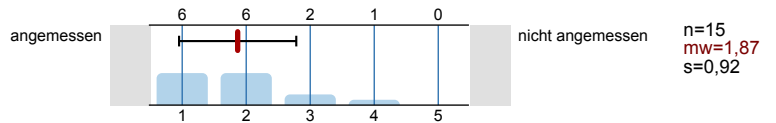
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



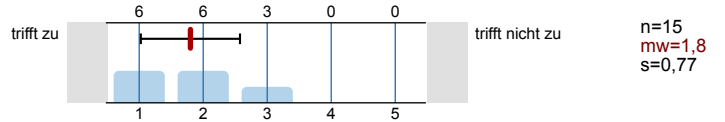
6_G) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



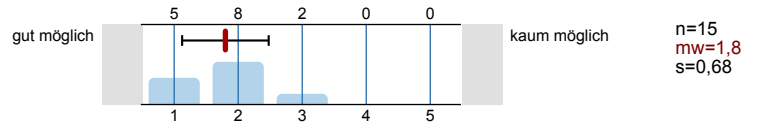
6_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



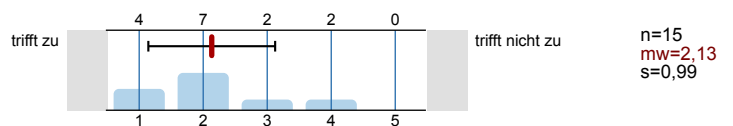
6_I) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



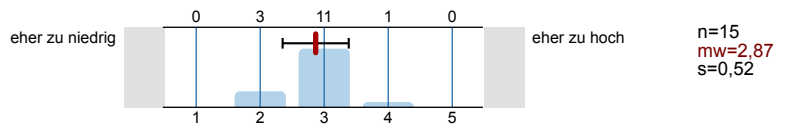
6_J) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:



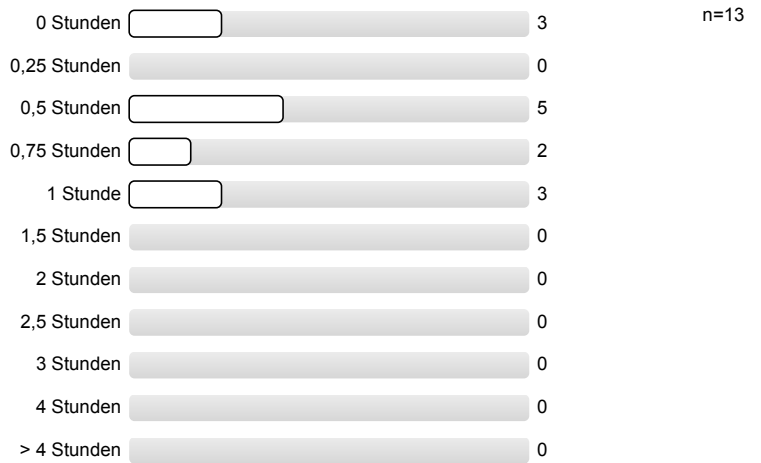
6_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



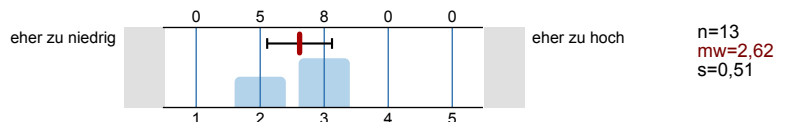
7_A) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



7_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:



7_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



8_A) Vom Übungsleiter gestellte Fragen beantworten? ... (falls er Fragen definiert hat)



Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Ing. Niko Pollner
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Implementierung von Datenbanksystemen (13w-UeIDB)
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 2013/14

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

